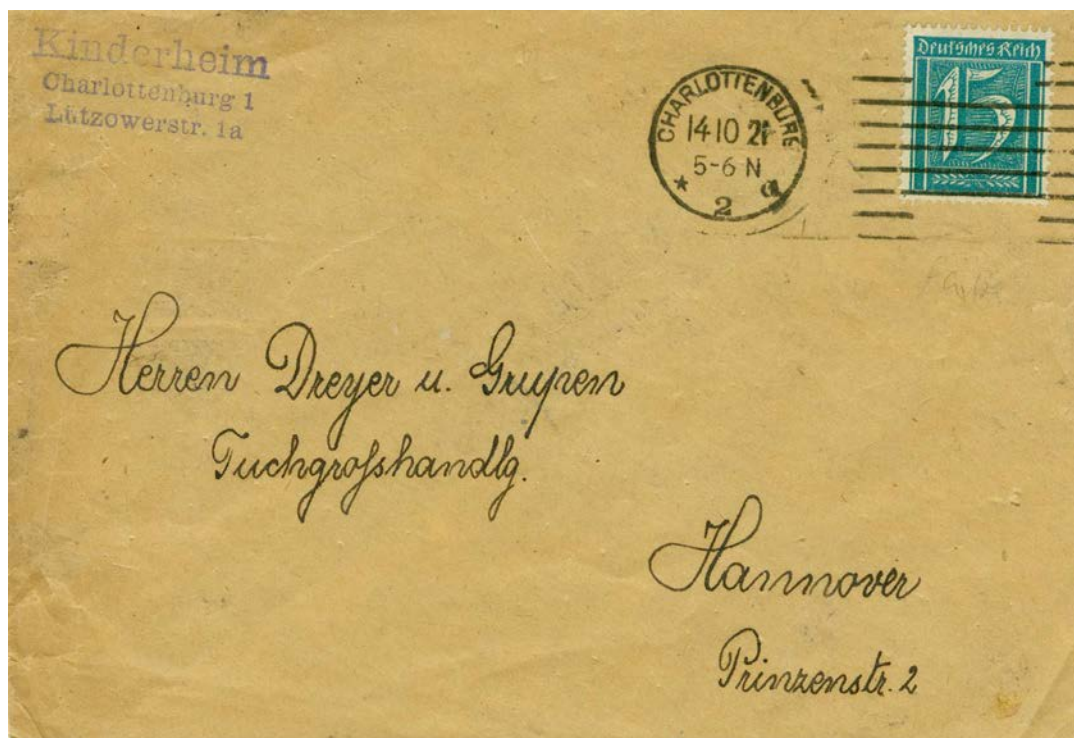


Für eine Drucksache genügten ganze 15 Pfennig.



Drucksache bis 50g, 160, 14.10.1921

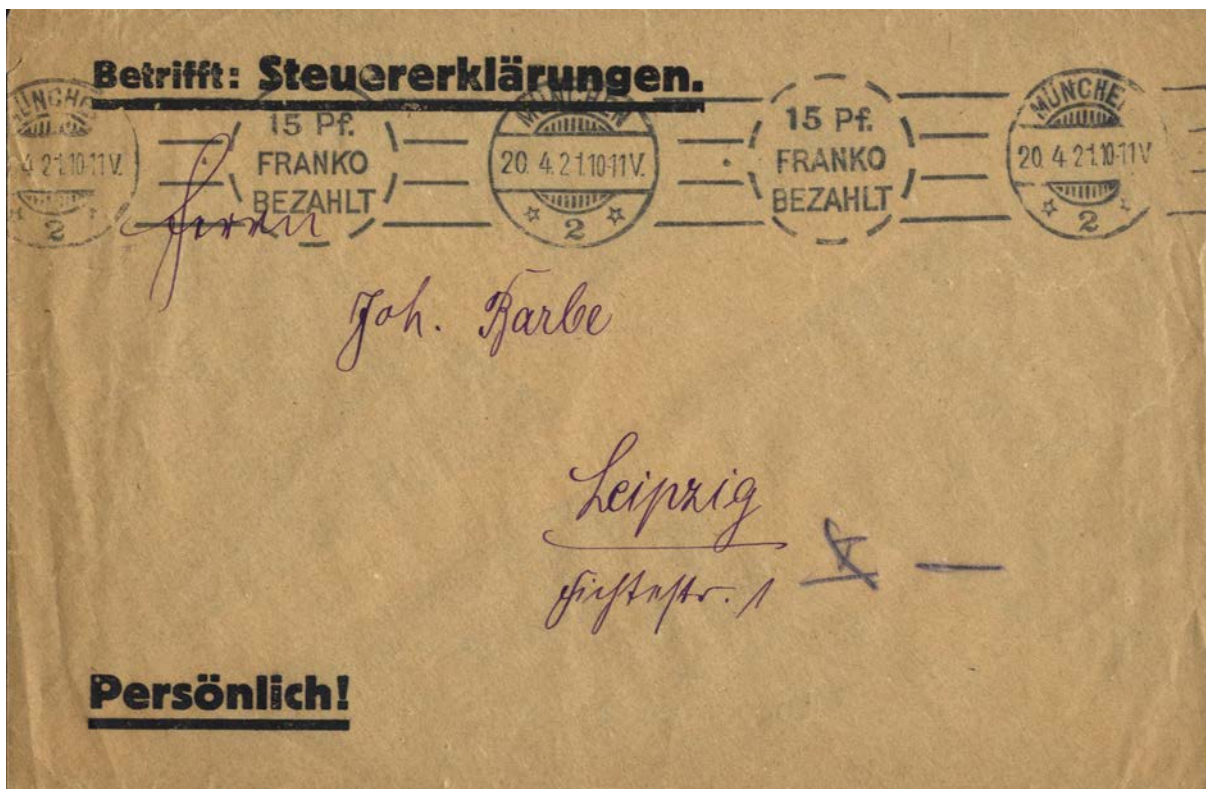
JK



Drucksache bis 25g, 101, 29.4.1921

SJ

Eine Drucksache mit bayerischem Postfreistempel ist ebenfalls vorhanden.



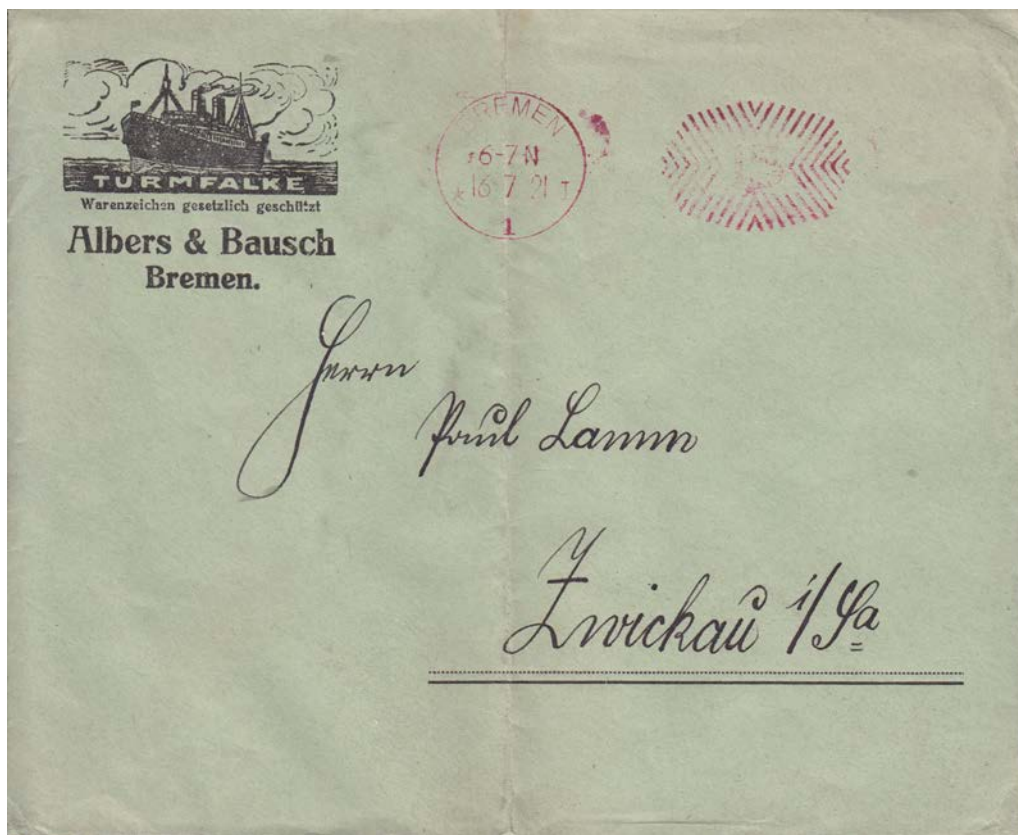
In dieser Portoperiode kamen auch die ersten Postfreistempel der Deutschen Reichspost zum Einsatz. Zuerst schlug man sie in schwarzer Farbe ab, wechselte dann später zur roten Farbe.





JK

Hier ein weiteres Exemplar, das aber zwei Besonderheiten aufweist:



HM

Bei den Postfreistempeln von Bremen stand zu der damaligen Zeit die Uhrzeit immer oberhalb des Datums, eine Eigenart, die nur dort zu finden ist. Der Farbwechsel von Schwarz zu Rot wurde für den 1.8.1921 vorgesehen. Diese Drucksache trägt jedoch das Datum 16.7.21. Doch in Bremen war man der Zeit voraus und hatte den Wechsel bereits vorher vollzogen.

In dieser Portoperiode gab es auch die Versandart **Drucksachenkarte** zu 10 Pfennig Porto. Diese Versandart musste auf der Karte stehen – was man aber anscheinend nicht immer so genau nahm – und es musste alles gedruckt sein. Lediglich Absender- und Empfängerangaben waren handschriftlich zugelassen.

Reich's

Gesundheits-Trikot-Wäsche

seit Jahrzehnten glänzend bewährt

wieder in alter Friedensqualität

Ich liefere wie vor dem Kriege die alten bewährten Qualitäten, ohne jedes Risiko für Sie

unverbindlich zur Ansicht,

bequem zahlbar

und nehme Nichtzusagendes sofort zurück. Zahlungsbedingungen: Beträge von 50.— bis 200.— zahlbar 1. Aug. von 200.— bis 500.— zahlbar 1/3 1. Aug., 1/3 1. Oktober, über 500.— je 1/3 1. Aug., 1. Oktober, 1. Januar oder in gleichen Monatsraten innerhalb der gleichen Zeit. Kleine Posten bis 50.— nur Nachnahme. Beiderseitiger Erfüllungsort München.

Ihre vor 10 Jahren bezogene Wäsche ist heute noch gut.

So heisst es in unzähligen Briefen alter Kunden die jetzt nach den alten Qualitäten anfragen. Wenn man sonst sagt, dass Kriegsjahre doppelt zählen, so zählen sie für Wäsche bei den schlechten u. schädlichen Waschmitteln zehnfach. Meine Spezial-Qualitäten haben die schwere lange Kriegsprobe glänzend bestanden

Warnung: Ich beschäftige keine Reisenden!

T. Reich, München, Kaufingerstraße 15

Druck  

Hochwohlgebohren

Herrn _____
Fr. _____

Prof. Dr. K. ...

Gnäd. Schwanke

Geismach

Telephonnummer: 13

HERREN-TRIKOT-WÄSCHE

Qualität 115 Ia Trikot, elfenbeinweiss, sehr dauerhaft

Herrenhemd mit dopp. Trikotbrust . M. 46.—
Herrenhemd mit farbiger Brust . . M. 49.50
Herrenhose . M. 39.50 Herrenjacke M. 36.—
Knabenhemd M. 32.— Knabenhose M. 26.—

Qualität 175 Ia Gesundheitsfilet, vorzüglicher poröser Trikot

Herrenhemd M. 40.—
Herrenhemd mit ff. Zephirbrust . . M. 46.—
Herrenhose . M. 32.— Herrenjacke M. 29.50

Qualität 195, feinsten Gesundheitsfilet aus bester echt egypt. Maccofaser

Herrenhemd M. 68.—
Herrenhemd mit ff. Zephirbrust . . M. 74.—
Herrenhose M. 55.—


Qualität 165, besonders kräftiger, extra-starker Trikot, maccogelb

Herrenhemd mit dopp. Trikotbrust . M. 75.—
Herrenhemd mit ff. Zephirbrust . . M. 80.—
Herrenhose M. 60.—

Qualität 135, feinsten Trikot, aus bester, echt egyptischer Maccofaser, gelb

Herrenhemd mit dopp. Trikotbrust . M. 80.—
Herrenhemd mit ff. Zephirbrust . . M. 85.—
Herrenhose . M. 65.— Herrenjacke M. 60.—

Hauptpreislise, Kleidung u. Wäsche für Damen und Herren, Ausstattungsartikel, kostenfrei.



Qualität 185, Qualität wie 135, weiss

Herrenhemd mit ff. Zephirbrust . . M. 90.—
Herrenhose . M. 70.— Herrenjacke M. 65.—

Für kühle Tage und als Erkältungsschutz empfehlenswert:

Qualität 200, vorzüglicher wollgemischter Trikot

Herrenhemd M. 55.—, m. Zephirbrust M. 60.—
Hosen für Damen und Herren . . . M. 47.—
Jacken für Damen und Herren . . . M. 43.—

Mass:
Halsweite, Brustweite ringsherum, Länge

DAMEN-TRIKOT-WÄSCHE

Sämtliche obengenannten Qualitäten können zum gleichen Preise für Damen angefertigt werden.

Hemdosen, feiner weißer Stricktrikot
Ia Qualität (Gelegenheit!) M. 28.70

Schlupfhosen, ff. Trikot, weiß und in vielen Farben M. 29.80

Unterjäckchen, feiner, weißer Stricktrikot, Ia Qualität M. 14.25

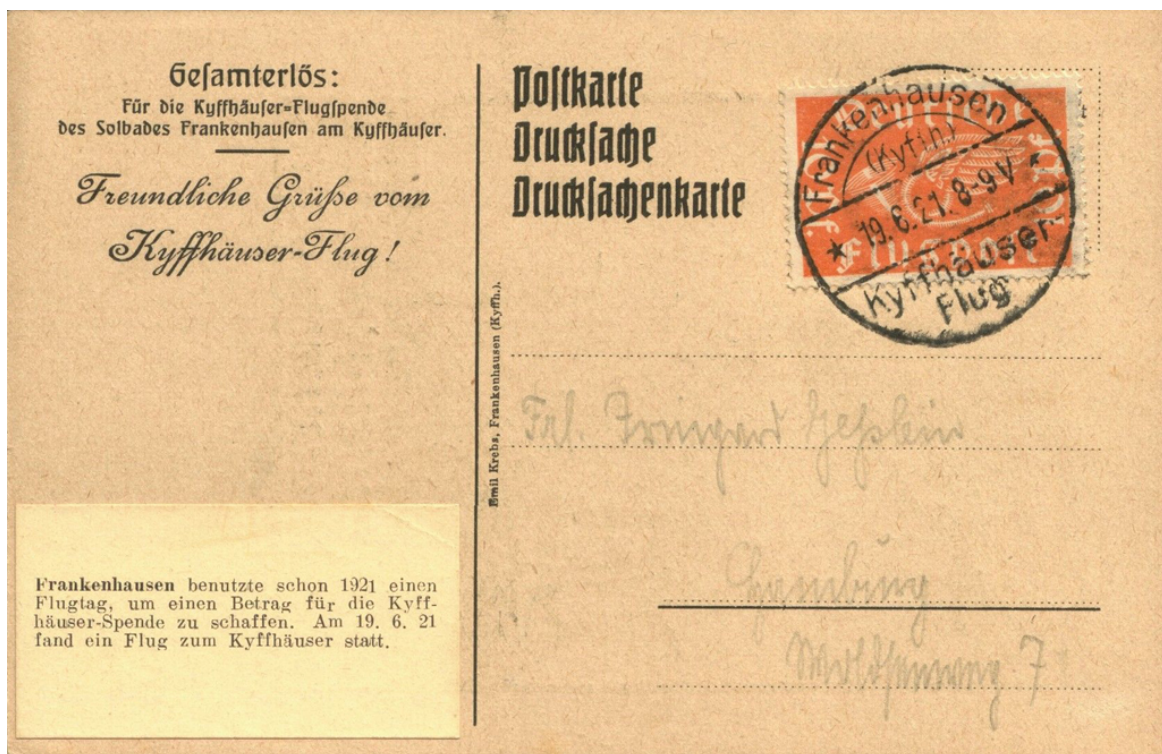
Badetrikots, Ia. Qualität, schwarz mit farb. Rand für Damen und Herren M. 32.—

Mass: Konfektionsgröße oder Brustweite ringsherum und Länge

Firma besteht seit 35 Jahren, weit über 300000 Kunden

T. Reich, München Kaufingerstr. 15

Karten von Frankenhäusen anlässlich des Kyffhäuser-Fluges am 19.6.1921, welche diese Voraussetzungen anscheinend erfüllen, gibt es zuhauf. Nachfolgend zwei Exemplare, das obere frankiert mit 111a, das untere mit 111b.



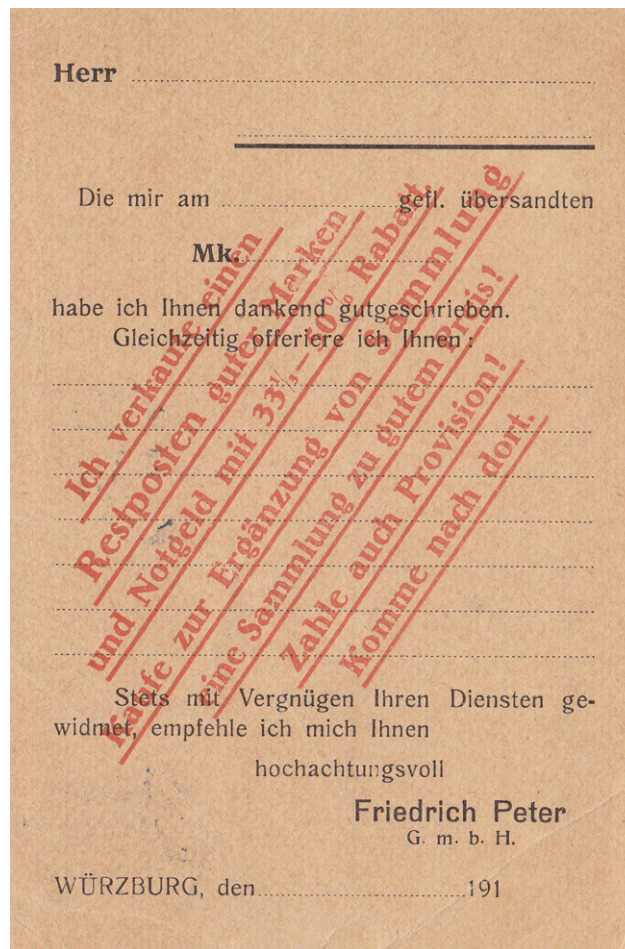
BS



BS

Tarifgerecht wäre nur ein Versand als Drucksachenkarte gewesen. Nun war es aber so, dass diese Karten zwar mit diesen Marken beklebt und mit einem Sonderstempel versehen wurden, aber nie den Postweg durchlaufen haben. Alle Anschriften und sonstigen Beschriftungen wurden nachträglich angebracht.

Hier fehlt der Hinweis Drucksachenkarte, ansonsten wäre alles richtig gewesen.



Herr Peter aus Würzburg als Erzeuger der „Peters-Briefe“ war also auch schon in der Frühzeit der Inflation recht geschäftstüchtig, was den Handel mit Briefmarken betrifft. In diversen INFLA-Berichten finden sich Artikel zu den Elaboraten dieses Herrn. Nachstehend beispielhaft ein solcher Beitrag.

Peters - Briefe:

Die Versandgärtnerei Friedrich Peter, Würzburg, versandte im Dezember 1923 eine große Anzahl von "Drucksachen-Einschreibe-Nachnahme" - Briefe an Sammler - adressen im Ausland.

Diese sogenannten "Peters-Briefe" zeichnen sich durch die eigenartige Frankatur aus: alle Belege sind frankiert mit :

20 x 334 A, 15 x 335 A
1 x 339, 1 x 340 .

Sf. Steculorum gibt in seiner Erfassung der "Dezemberbriefe und Nachläufer" (Infla-Bücherei Heft 10) drei "Petersbriefe" an, und zwar vom 18.12.1923 (2 Stück) und vom 29.12.1923 (1 Stück).

Folgende 5 Belege kann ich nun zusätzlich melden:

alle vom 18.12.1923 : Würzburg 3 Nr. 79 (Einschreibe-Nummer)
Würzburg 3e Nr. 90
Würzburg 3 Nr. 109a
Würzburg 3 Nr. 111
Würzburg 2 Nr. 118

Damit erhöht sich die bisher bekannten Stückzahl auf acht (8). Sind nun diese "Petersbriefe" als vollwertig im philatelistischen Sinne anzusehen? Alle Belege sind portogerecht, aber philatelistische frankiert. Es erhebt sich nun die Frage, wie kommt eine Versandgärtnerei dazu, solche Belege mit billigen Briefmarken als Inhalt zu verschicken? War der Inhaber dieser Gärtnerei selbst Philatelist und sollten diese Belege mit als Werbesendungen dienen? Sind die Belege vom Adressaten angenommen und die Nachnahme bezahlt worden?

Der größte Teil dieser Briefe ist wohl an den Absender zurückgegangen. Interessant wäre es zu erfahren, ob in Schweden, Dänemark oder Holland noch evtl. solche Belege unerkant oder ungeahnt existieren.

Vielleicht können hier unsere Mitglieder Auskunft geben.

Dr. Griep